



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

ANMELDUNG ERBETEN!

KONTAKT:

Cornelia Hildebrandt (Institut für Gesellschaftsanalyse)
Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring Platz 1, 10243 Berlin
cornelia.hildebrandt@rosalux.org

NEUTRALITÄT MACHT 2. RELIGIONSPOLITISCHES KOLLOQUIUM RELIGIÖSE VIELFALT?

SAMSTAG SALON DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG
17. NOVEMBER FRANZ-MEHRING-PLATZ 1, 10243 BERLIN
2018



Religiöse und weltanschauliche Pluralität kann uns bereichern, wird aber derzeit in Frage gestellt. Pluralität muss aber auch immer wieder hergestellt oder verteidigt werden. Die religiöse und weltanschauliche Neutralität des Staates ist dafür eine Voraussetzung. Was mit Neutralität aber genau gemeint ist, ist umstritten. Im Kolloquium wird diskutiert, ob mit Neutralitätskonzepten einige aus- oder alle eingeschlossen werden, ob Privilegien für die Mehr- oder Minderheit vergeben werden, ob also die Machtfrage gestellt wird. Verlaufen die großen moralischen und politischen Konfliktlinien in der Gesellschaft überhaupt zwischen religiösen und säkularen Vorstellungen? Oder sind es Konflikte zwischen universalistischen, für alle Menschen geltenden, Vorstellungen und partikularistischen, jeweils für eine bestimmte Gruppe von Menschen geltenden, Vorstellungen, die zwangsläufig zum Ausschluss aller anderen führt?

10:00–13:00 UHR

BRÜCHE IN DER GESELLSCHAFT: RELIGIÖS ODER ARELIGIÖS? UNIVERSALISMUS ODER PARTIKULARISMUS?

■ BEGRÜSSUNG

Cornelia Hildebrandt (stellv. Direktorin des Instituts für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Petra Pau (Vizepräsidentin des Bundestages)

■ HAUPTVORTRAG

Prof. Hans Joas (Soziologe und Sozialphilosoph, Chicago/Berlin)

■ KOMMENTARE ZUM HAUPTVORTRAG

Michael Bauer (Vorstand Humanistischer Verband Bayern), Kommentar aus Perspektive bekennender Atheisten

Christine Buchholz (religionspolitische Sprecherin der LINKEN), Kommentar aus Perspektive DIE LINKE

Prof. Franz Segbers, Kommentar aus christlich-theologischer Perspektive

■ DEBATTE MIT PLENUM

13:00–14:00 UHR / PAUSE

14:00 UHR

NEUTRALITÄT IN ÖFFENTLICHEN RÄUMEN: SCHLIESST SIE EIN ODER GRENZT SIE AUS?

■ EINFÜHRUNGSPUNKT

Christine Buchholz (MdB, religionspolitische Sprecherin in der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag)

■ PODIUMSGESPRÄCH

Zeynep Cetin (Juristin und Projektleiterin des Netzwerkes gegen Diskriminierung und Islamfeindlichkeit, Inssan e. V.)

Michaela Ghazi (GEW Berlin)

Dr. Ralf Schöppner (Geschäftsführender Direktor der Humanistischen Akademien Deutschland)

Sebastian Schlüsselburg (rechtspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE. im Abgeordnetenhaus Berlin)

Prof. Joachim Valentin (Vorsitzender des Frankfurter Rates der Religionen, Frankfurt/Main)

■ DEBATTE MIT PLENUM

16:00–16:30 UHR / PAUSE

16:30 UHR / ABSCHLUSSPODIUM

PLURALITÄT IMMER WIEDER HERSTELLEN

Dr. Meron Mendel (Direktor der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt/Main)

Christiane Schneider (religionspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. in der Hamburger Bürgerschaft)

Said Barkan (Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Hessen)

■ DEBATTE MIT PLENUM

CA. 18:00 UHR / AUSKLANG MIT GETRÄNKEN ETC.

Moderation
aller Veranstaltungen
Cornelia Hildebrandt
Helge Meves
Jürgen Klute